ADB-Artikel

Munz: *Georg Christoph M.*, geb. am 19. März 1691 zu Nürnberg, studirte in Altorf, ward dann Hauslehrer in Leipzig, stand seit 1716 in verschiedenen Kirchen- und Schulämtern zu Nürnberg, ward 1736 Rector in Saalfeld, 1740 (oder 1741) Pastor zu Markt-Gölitz und kam 1743 als Pastor und Superintendenturadjunct nach Gräfenthal, wo er am 13. Februar 1768 starb. Er war Mitglied des Pegnesischen Blumenordens unter dem Namen Philodectus. — M. hat geistliche Lieder gedichtet, von denen 24 Aufnahme fanden in der von dem Buchdrucker Georg Christoph Rümler zu Nürnberg herausgegebenen Sammlung: „Evangelische Sterbe- und Todespsalmen“, I. 1764, II. 1765; vgl. die Vorrede.

Literatur

Rotermund zum Jöcher V, Sp. 196 f. Meusel IX, S. 461 ff.; hier ein Verzeichniß seiner Schriften. Wetzel, Hymnopoeographia IV, S. 362 ff. Koch, Geschichte des Kirchenlieds u. s. f., 3. Aufl., VI, S. 399.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Munz, Georg Christoph“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1886), S. [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften